

Rheinsberg, 30.10.2006

Pressemitteilung

Call-Center-Agenten und Produktmanager mit Know-How im barrierefreien Tourismus mit „IHK/ IMB-Zertifikat“ ausgezeichnet

Erster Durchlauf der Weiterbildungen für Menschen mit Behinderungen und andere auf dem Arbeitsmarkt Benachteiligte erfolgreich abgeschlossen



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben seit dem Startschuss der Maßnahme am 21. August in der IHK Potsdam eine Menge gelernt: Neben Grundkenntnissen aus verschiedenen touristischen Bereichen wie z.B. Marketing, Produktentwicklung, Servicequalität und Reiserecht wurden Detailinformationen zu den Ansprüchen mobilitätseingeschränkter Reisender vermittelt. Während die Call-Center-Agenten die Themen Kommunikation, Rhetorik und Beschwerdemanagement vertieften, erhielten die Produktmanager das Rüstzeug, um durch kompetente Beratung touristische Akteure für das Thema barrierefreier Tourismus zu sensibilisieren sowie touristische Angebote und Pauschalen zu entwickeln.

Am 30.10.2006 erfolgte im Rahmen der feierlichen Abschlussveranstaltung im HausRheinsberg, Hotel am See, die Übergabe der bundeseinheitlichen IHK-Zertifikate an 18 Produktmanager und 8 Call-Center-Agenten. René Kohl, Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam und Raimund Jennert, Geschäftsführer des Landestourismusverband Brandenburg überreichten die Zertifikate an die stolzen Absolventen. Steffen Ziems, Sales Manager der IMB Business Academy GmbH und kooperierender Bildungsträger der Maßnahme, betonte, dass die Qualifizierungen eine solide Grundlage für die weitere beruflichen Zukunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer darstellt.



Im Anschluss an die 400 Unterrichtsstunden absolvieren die zertifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom 01. bis 28.11. 2006 ein Praktikum in verschiedenen Betrieben in Brandenburg und Berlin.

„Seit ich den Lehrgang besucht habe, gehe ich mit ganz anderen Augen durch den Alltag. Abgesenkte Bordsteine und Blindenleitsysteme sind mir früher nie aufgefallen. Jetzt merke ich erst, an welchen Stellen es überall noch hapert, um allen Menschen einen Zugang zu ermöglichen“ sagt Maria Grotthoff-Schmitz aus dem Produktmanagerlehrgang. Das neu erlernte Wissen möchte sie im Rahmen eines Praktikums bei der Stiftung Preußische Schlosser und Gärten Berlin-Brandenburg in Potsdam einbringen.

Die Weiterbildungen wurden im Rahmen der EU- Gemeinschaftsinitiative EQUAL „FAIRWAY- Neue Wege zu selbstbestimmtem ErwerbsLeben durch mehr Barrierefreiheit“ durchgeführt. Auch für das nächste Jahr sind wieder Qualifizierungen geplant: vom 19.02. bis 02.05. 2007 werden Reiseleiter/ Gästeführer (IHK) sowie Regionale Berater (IHK) ausgebildet, vom 07.05. bis 17.07. 2007 erfolgt ein weiterer Durchlauf des Call-Center-Agent (IHK) Lehrgangs. Bei allen drei Maßnahmen steht der barrierefreie Tourismus wieder im Vordergrund.

FAIRWAY will dazu beitragen, das Land Brandenburg auf dem Gebiet der Barrierefreiheit und insbesondere des "Barrierefreien Tourismus für Alle" zu einer Vorbildregion in Europa zu entwickeln. Der Landestourismusverband Brandenburg ist Träger von zwei Teilprojekten dieser Initiative, die neben Qualifizierungen auch Veranstaltungen zur Sensibilisierung von Touristikern anbietet.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.ltv-brandenburg.de bzw. bei Kerstin Tangermann unter Tel.: 0331-275 28-26.